

30.09.2020

„Frau & Beruf“ für Aretha Enaholo großes Glück



Die examinierte Krankenschwester Aretha Enaholo wurde in der WEP Beratungsstelle Frau & Beruf in ihrem Wunsch nach einer beruflichen Veränderung gestärkt und steht nun kurz vor dem Abschluss der Qualifizierung zur Kauffrau im Gesundheitswesen. (Kaufmann)

Dass sie bei ihrem Wunsch, sich beruflich zu verändern, durch Gespräche in der WEP Beratungsstelle *Frau & Beruf* des Kreises Pinneberg viel Motivation und Hinweise auf für sie passende Weiterbildungsmöglichkeiten erhielt, empfindet Aretha Enaholo als großes Glück. Die examinierte Krankenschwester steht nun kurz vor dem Abschluss einer achtmonatigen Qualifizierung am Berufsförderungswerk Hamburg zur Kauffrau im Gesundheitswesen.

„Ich bin so dankbar für die Bestätigung und die Denkanstöße, die ich durch die Beraterinnen erhalten habe“, betont die 50-Jährige. Sie hatte im vergangenen Jahr nach langjähriger beruflicher Tätigkeit als Krankenschwester und in der ambulanten Pflege auch aus gesundheitlichen Gründen einen neuen beruflichen Weg einschlagen wollen und eine Ausbildung zur Heilpraktikerin ins Auge gefasst. Da sich finanzielle Hürden in den Weg stellten, suchte Aretha Enaholo den Kontakt zu *Frau & Beruf*. „Ich habe schnell einen Termin bekommen und fühlte mich mit meinem Anliegen gut verstanden. Da deutlich wurde, dass eine Heilpraktikerausbildung für mich nicht klappen könnte, wurden mir Denkanstöße für Alternativen gegeben. Gemeinsam haben wir im Gespräch erarbeitet, was zu mir passt und wie ich zum Ziel kommen könnte. Das hat mich sehr motiviert, mich nach anderen Qualifizierungsmöglichkeiten umzusehen“, berichtet die Mutter von zwei erwachsenen Söhnen.

Beim Berufsförderungswerk Hamburg fand sie ein Bildungsangebot, das ihren Interessen basierend auf ihren langjährigen Berufserfahrungen im Gesundheitswesen entsprach. Durch erneuten telefonischen Kontakt mit der WEP-Beratungsstelle *Frau & Beruf* wurde sie gestärkt, diese Chance zu nutzen. „Ich konnte alle meine Fragen für die Bewerbung stellen und wurde mit meinen Problemen nicht allein gelassen. Und mir wurde vor allem das Gefühl gegeben, auf dem richtigen Weg zu sein. Und das bin ich definitiv“, schaut die Tornescherin mit kroatischen und nigerianischen Wurzeln optimistisch in die Zukunft.

Stagnation ist nicht ihr Ding. Als sie Anfang der 1990er Jahre mit einer abgeschlossenen Krankenschwesterausbildung nach Hamburg kam, war es für sie selbstverständlich, dass sie schnell Deutsch lernt. Vor zwölf Jahren absolvierte sie nach einer Familienpause noch einmal eine dreijährige medizinische Ausbildung nach hiesigem Standard. „Wenn man sich für etwas entschieden hat, kann man Unterstützung bekommen. Das habe ich auch bei der WEP-Beratungsstelle *Frau & Beruf* mit großer Dankbarkeit erfahren“, betont Aretha Enaholo.

Aktuell absolviert sie im Rahmen ihrer Weiterbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen die praktische Phase im Asklepios Klinikum Harburg als Kodierfachkraft. Durch die Weiterbildung sieht sie für sich vielfältige Chancen auf dem Arbeitsmarkt. „Für mich hat sich beruflich alles zum Guten entwickelt. Ich wollte eine berufliche Veränderung mit Perspektive und habe sie durch die Beratung bei *Frau & Beruf* gefunden. Wir stehen noch immer in telefonischem Kontakt“, macht Aretha Enaholo ihre Zufriedenheit deutlich. (Sylvia Kaufmann)

Beratungen per Telefon, online und in Kommunen

Ob Ausbildung in Teilzeit, Wiedereinstieg in den alten Beruf oder eine andere Tätigkeit nach der Familienpause, ob Möglichkeiten für Gehandicapte oder Chancensuche für Migrantinnen - Frauen, die sich beruflich orientieren möchten, sind in der Beratungsstelle *Frau & Beruf* gut aufgehoben. „Wir arbeiten regional und landesweit vernetzt mit dem Ziel, die Chancen von Frauen auf Corona bedingt setzen die Beratungen dem Arbeitsmarkt zu verbessern und ihre Erwerbsbeteiligung zu erhöhen. Das nützt den Frauen und den Unternehmen gleichermaßen“, erläutert Stefanie Oeverdieck. In individuellen Einzelgesprächen geben sie und ihre Kollegin Martina Pichon jeder Frau den bestmöglichen Start für ihren Weg in eine neue berufliche Zukunft. Zurzeit setzen die Beraterinnen Corona bedingt hauptsächlich auf die Telefon- und Online-Beratung. Aber auch die Vor-Ort-Beratungen in den Kommunen finden seit Kurzem wieder statt.

Mehr Information und Beratungstermine bei
Stefanie Oeverdieck und Martina Pichon
Telefon: 04120/707765
E-Mail: frau-beruf-pi@wep.de